



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol.Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
öffentlicher Teil**

von Dienstag, 23. Juni 2026,
im Amtshaus, Hirschentanzstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55

Die Einladung erfolgte am 17.06.2026 per E-Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeister Dr. Doris Polgar, MSc

und die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|---|---|
| 1. gf. GR. Alexandra Gerstenbauer | 2. gf. GR. MMMag. Holger Hirmann |
| 3. gf. GR. Ing. Christian Makas, MSc | 4. gf. GR. Mag. Andrea Mazanek |
| 5. gf. GR. Larissa Putz, Bakk. Phil. | 6. gf. GR. Prof. Lena Rettinger, MSc |
| 7. GR. Mag. Elisabeth Babnik | 8. GR. Günter Braun |
| 9. GR. Mag. Sylvia Breitenecker | 10. GR. Dr. Clemens Frey |
| 11. GR. Sabine Geißbüchler-Heckl | 12. GR. Dipl. Ing. Josef Grand |
| 13. GR. Michael Heiplik | 14. GR. Sabine Hosiner |
| 15. GR. Sabine Kamaryt | 16. GR. Marijan Kelava, MSc |
| 17. GR. Ing.DI(FH) Thomas Kutalek | 18. GR. Georg Lenz |
| 19. GR. Arnold Link | 20. GR. Sophie-Catherine Rinner |
| 21. GR. Dipl.-Ing. Marlis Schnetz | 22. GR. Sylvia Sedlmayer |
| 23. GR. Mag. Richard Wirthmann | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1. AL Mag. Michael Klinger | 2. Jasmina Besic |
|----------------------------|------------------|

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. GR. Harald Morr | 2. GR. Dipl.-Ing. Matthias Hahn |
| 3. GR. Mag. Martin Stark | 4. GR. Werner Schediw, MBA |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn wird ein Dringlichkeitsantrag von GR Mag. Richard Wirthmann eingebracht:

DA1-Schaffung einer zusätzlichen Abgabemöglichkeit für gelbe Säcke am WSZ Breitenfurt

Sachverhalt: siehe Beilage DA1

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen und seine Behandlung im Anschluss an die anderen TO-Punkte vorsehen.

Abstimmungsergebnis: ÖVP dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 1-2: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit der letzten Protokolle

Sachverhalt: Der Bürgermeister stellt fest, dass die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzungen an alle Gemeinderatsmitglieder und die Zustellungsbevollmächtigten, der im Gemeinderat vertretenen Parteien versandt worden ist. Es sind dazu keine Stellungnahmen eingelangt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Protokollen der Sitzungen vom 28. Mai 2026 und 2. Juni 2026 seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Neues Gemeinderatsmitglied- Nachbesetzung der Ausschüsse

Sachverhalt: Mit 3. Juni 2026 hat DI Thomas Lesch sein Mandat zurückgelegt. Seitens der Breitenfurter Grünen wurde Günter Braun, BA nachnominiert und auch für den Ausschuss „Tourismus, Freizeit und Sport“ vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag wurde als der Hälfte der Gemeinderäte der anspruchsberechtigten Wahlpartei unterschrieben.

Wahlergebnis: Abgegebene Stimmen: 25

Streichungen: Tourismus, Freizeit und Sport: 2

Günter Braun wird damit in den Ausschuss „Tourismus, Freizeit und Sport“ gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Antragsteller für die TO-Punkte 3-5: Vzbgm. Dr. Doris Polgar

3. Abfallwirtschaftsverordnung

Sachverhalt: Die Dorfgemeinschaft ist an die Firma Saubermacher herangetreten, um anstelle der 20 derzeit verwendeten Restmüllbehälter einen dichten 20 m³ Presscontainer zu verwenden. Der GVA Mödling hat die Berechnungen vorgenommen und eine kostendeckende Gebühr von € 1.381,57 exkl. Ust errechnet. Hinzu kommt noch die Abfallwirtschaftsabgabe.

Unsere Abfallwirtschaftsverordnung ist durch Aufnahme dieses neuen Tarifs entsprechend zu ändern (s. Beilage 1), die Kalkulation des GVA liegt ebenfalls bei (Beilage 2).

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erneuerung der Abfallwirtschaftsverordnung wie im Sachverhalt beschreiben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Ausbau Photovoltaik

Sachverhalt: Im Format „Finance Round Table“ wurde ein Einsparungspotential im Bereich Photovoltaik identifiziert und zur weiteren Behandlung in diesen Ausschuss gereicht. Grundsätzlich legen die aktuellen Rahmenbedingungen nahe, dass die Anlagen zur Gänze auf Eigenverbrauch auszurichten sind und der Strom lokal verbraucht werden soll (Netzkosten, vor allem zukünftige Entwicklungen). Folgende Standorte werden untersucht:

- K. Piffel Platz: keine PV wegen Denkmalschutz möglich
- Edlingergasse: Anlage vorhanden, vorerst kein Handlungsbedarf
- Bauhof: Anlage vorhanden, vorerst kein Handlungsbedarf
- Friedhof: Anlage vorhanden, vorerst kein Handlungsbedarf
- Kläranlage: Neubau wegen hohem Eigenverbrauch sinnvoll, aussichtsreiche Förderungen, mehrere Varianten (Überbau, Nebenflächen) werden angedacht, Angebote eingeholt
- WSZ: vor Ort keine ausreichende Abnahme, Gespräch mit Dorfgemeinschaft in Planung
- Amtshaus: bisher ausschließlich Einspeisung, hier soll der erzeugte PV-Strom direkt genutzt werden.

Für den erforderlichen Umbau – es muss wegen der geänderten technischen Bestimmungen ein neuer Wandler eingebaut werden – liegt ein Angebot der Fa. Heiplik über € 2.872,80 (inkl. Ust. exkl. 3% Skonto) vor (Beilage 3). Die Bedeckung ist unter Hauhaltskonto 1/010-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Fa. Heiplik wie im Sachverhalt beschrieben genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Kompostieranlage

Sachverhalt: Im Zuge des Finance-Round-Tables und in der Sitzung des Gemeinderates vom 23. März wurde dem Ausschuss für Raumordnung, Umwelt und Energie die Evaluierung einer möglichen Erweiterung des Kompostplatzes als mögliches künftiges Nutzungskonzept auferlegt.

Anfang Juni ist es gelungen, Ing. Gregor Tupy von der Firma Water & Waste zu einer Vor-Ort-Begehung nach Breitenfurt zu bekommen. Nunmehr liegt das Angebot für die Beurteilung der Möglichkeiten der Ausbreitung der Heißrottefläche in Richtung Süden, die Neusituierung der Nachrottefläche, und die Sickerwassersammlung- und Ableitung in den Bestandskanal zusammen mit der Erhöhung der Konsensmenge vor (s. Beilage 4).

Eine Bedeckung dieser nicht vorgesehenen Ausgabe für veranschlagte € 6.870,-- exkl. Ust. hat über den Nachtragsvoranschlag zu erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Fa. Water & Waste wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6. Tarife WSZ

Sachverhalt: Insbesondere beim Bauschutt sind die Entsorgungsmengen stark angestiegen. Da hier keine Verrechnung erfolgt, müssen diese derzeit noch von allen getragen werden. Um hier gegen-zu-steuern, soll für Bauschutt, aber auch für anderen Abfall eine Direktverrechnung eingeführt werden. Dazu soll auch eine Paletten-Waage angeschafft und eine bargeldlose Direktverrechnung (Bankomatkarte) eingeführt werden. Die technischen Vorbereitungsarbeiten werden noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Die Tarife wurden gem. Beilage 5 kalkuliert.

Antrag: Der Gemeinderat möge den im Sachverhalt beschriebenen WSZ-Tarifen seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

7. Aufschließungsabgabe – Änderung der Verordnung

Sachverhalt: Die neue NÖ Bauordnung 2026 ermöglicht für die Aufschließungsabgabe die Festlegung einer Indexierung per Baukostenindex für den Straßenbau (§42a).

Der Gemeinderat müsste dazu die Verordnung entsprechend ändern. Dann erhöht sich der Einheits-satz bzw. die Ausgleichsabgabe jährlich mit Beginn eines jeden Kalenderjahres in dem Maß, das sich aus der Veränderung des jeweils gültigen von der Statistik Austria verlautbarten Baukostenindex im Zeitraum vom Juni des vorvergangenen Jahres bis zum Juni des dem Zeitpunkt der Valorisierung vorangegangenen Kalenderjahres ergibt. Der Gemeinderat kann auch einen Schwellenwert festlegen (z.B. 5%). Der Bürgermeister hat wiederkehrend zu prüfen, inwieweit die Änderung des Index zum Stichtag Juni zu einer Veränderung des Einheitssatzes bzw. der Ausgleichsabgaben führt. Der geänderte Betrag ist auf volle 10 Cent kaufmännisch zu runden und vom Bürgermeister an der Amtstafel kundzumachen. Der ungerundete, zwei Kommastellen umfassende Betrag bildet die Ausgangsbasis für die nächste Valorisierung.

Für Breitenfurt erfolgte nach 2017 die letzte Anpassung mit 1.1.2024. Im April 2026 lag der Index 14,5% über jenem 3 Jahre zuvor. Der Verordnungsentwurf liegt bei (Beilage 6).

Abänderungsantrag von GfGR Alexandra Gerstenbauer: GfGR Alexandra Gerstenbauer beantragt, den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands wie folgt zu ändern und zu ergänzen:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Verordnungsentwurf dahingehend abändern, dass die Verordnung nicht mit 10. Juli 2026, sondern mit 1. Jänner 2027 in Kraft tritt und die Verordnung so beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

8. Löschungserklärung EZ 759 – GstNr. 309/20

Sachverhalt: Mit E-Mail vom 28. April 2026 hat Thomas Steigberger für die obgenannte Liegenschaft um Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden Reallast angesucht. Die Löschung kann gewährt werden, da die angesprochene Verpflichtung obsolet geworden ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt auf dem Gst-Nr. 309/20, EZ 759, bestehenden Reallast beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

9. Löschungserklärung EZ 726 – GstNr. 433/22

Sachverhalt: Mit E-Mail vom 22. Mai 2026 hat Mag. Harald Czajka durch seinen Notar für die obgenannte Liegenschaft um Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden Reallast angesucht. Die Löschung kann gewährt werden, da die angesprochene Verpflichtung obsolet geworden ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt auf dem Gst-Nr. 433/22, EZ 726, bestehenden Reallast beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Subventionsansuchen der Seniorenverbände

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 25. März 2026 bzw. 19. Mai 2026 haben der Pensionistenverband und der Seniorenbund um Subventionen für die Ortsgruppe, der Pensionistenverband auch für einen Muttertagsausflug angesucht.

Wie in den Vorjahren, wird die Jahressubvention aus den auf die jeweilige Partei bei der letzten Gemeinderatswahl entfallenden Anzahl der Wählerstimmen, vervielfacht mit € 1,--, errechnet. Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl 2025 erhält der Seniorenbund daher einen Betrag von € 1.224,- und der Pensionistenverband einen Betrag von € 400,--.

Die Beträge sind unter der HH-Stelle 1/060-726 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Ortsgruppe Breitenfurt des Seniorenbundes eine Jahressubvention in Höhe von € 1.224,-- und der Ortsgruppe Breitenfurt des NÖ Pensionistenverbandes eine Jahressubvention in Höhe von € 400,-- und eine außerordentliche Subvention i.H.v. € 510,-- für die Muttertagsfahrt gewähren und hinkünftig eine Abwicklung über die allgemeingültigen Förderkriterien vorsehen.

Abstimmungsergebnis: Babnik und Schnetz dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Vermietung der Garage Dr. Kasmir Graff-Gasse

Sachverhalt: Für die Garage des ehemaligen Arzthauses haben sich mehrere Interessenten gemeldet, die die veranschlagten € 100,-- Monatsmiete zahlen würden. Als erster war dies Iosif Alexandrowicz, Unternehmer mit Firmensitz in Breitenfurt. Es soll mit ihm der beiliegende Mietvertrag abgeschlossen werden (Beilage 7).

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Mietvertrages mit Iosif Alexandrowicz wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. KiGa Ost – Portalerneuerung

Sachverhalt: Das bestehende innenliegende und das äußere Eingangsportal aus Holz-Glas, wurden in den letzten Jahren bereits mehrmals repariert bzw. instandgesetzt und sind auf Grund der starken Frequentierung zu erneuern. Die beiden Portale in der Größe von ca. 600 x 270cm, sollen durch eine neue Alu-Glas-Konstruktion mit automatischer Schiebetüre außen und innen durch ein 2-flügeliges Türelement mit seitlichen Fix-Verglasungen erneuert werden.

Sämtliche Elemente sollen soweit möglich, aus Glasflächen für eine besser Belichtung der Räumlichkeiten ausgeführt werden. Weiteres soll noch die schadhafte Fassade im Eingangsbereich (verursacht im Sommer 2025 durch einen Wassereintritt am Flachdach, welches bereits saniert worden ist) instandgesetzt werden. Zusätzliche Maßnahmen wie Umstellung der Beleuchtung auf LED u. Verlegung der Gegensprechanlage u. Türöffner, Instandsetzung der Malerei, der Fliesen, sowie Anpassung der Fußabstreifmatten und Änderung des Schließsystems auf EVVA-Airkey (bereits in der Gemeinde im Einsatz) sind ebenfalls vorgesehen. Da die Erneuerung der bestehenden Türe zum Stiegenhaus hat sich als nicht nötig erwiesen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten ergeben sich nunmehr wie folgt:

Erneuerung Eingangsportale inkl. Fassadeninstandsetzung - Eingangsbereich			Kosten exkl. MWSt.	Anmerkung
Alu/Glas - Eingangsportale Innen+Außen (autom.Schiebetüre)		KV	€ 28 150,00	Schlosserbub o. Skonto
LED-Beleucht, GSPA,Türöffner, Taster, etc.		KS	€ 3 000,00	Heiplk
Fassadeninstandsetzung Eingang + Anschlussbereich		KV	€ 8 500,00	vorauss. Kroneis
Fliesenleger		KS	€ 2 000,00	Celik
Maler Beschichtung außen u. innen		KV		inkl. in Gruppenraum
Schließanlage (Erweiterung EVVA Airkey, Ann. 4 Zylinder)		KV	€ 2 500,00	Fa. Taurus
Fussabstreifmatten		KS	€ 3 000,00	
Div. Kleinmaterial für Eigenleistung, Entsorgung Portale		Ann.	€ 850,00	
Summe			€ 48 000,00	

Für die erste Position (Eingangsportale in Alu-Glas-Konstruktion, Brandschutz-Türe EI30 zum Stiegenhaus) wurden Angebote eingeholt, geprüft und endverhandelt.

- Fa. Schlosserbub €28.150,--
- Fa. Kemmer €28.725,--
- Fa. ATP-Metallbau €39.940,--
- Fa. Kusolitsch €32.765.-

Wegen der sensiblen Terminisierung vor Beginn des Kindergartenjahres 2026/27 wurden Pönaen von € 150,-- p. d. vereinbart.

Die Fa. Schlosserbub – das einzige Unternehmen aus Breitenfurt - war sohin Bestbieter, wobei ein Rabatt von 2% verhandelt werden konnte, liegt das Angebot der Fa. Schlosserbub nunmehr bei € 28.149,30 exkl. Ust, wobei noch 3% Skonto möglich sind.

Insgesamt wird daher jetzt von einem Rahmenbetrag (ohne Maler – s. TOP 13) von € 48.000,-- (exkl. USt.) ausgegangen.

Die Ausgabe ist teilweise auf dem Haushaltskonto 1/240-614 (budgetiert mit € 49.500,--) bedeckt. Der Restbetrag wird aus den gem. Richtlinien des Schul- und Kindergartenfonds zu erwartenden Förderungen i. H. v. 25% finanziert.

Antrag: Der Gemeinderat möge, beschließen die Fa. Schlosserbub mit der Ausführung der Eigangsportale zu beauftragen und insgesamt einen Rahmenbetrag in Höhe von € 48.000,-- (exkl. USt) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

13. KiGa Ost - 2+5

Sachverhalt: Nach dem bereits in den Vorjahren zwei Gruppen (Gruppe 1+3) saniert wurden, sind für die Sommermonate zwei weitere Gruppenräume (Gruppe 2+5 = ca. 122m²) vorgesehen. Weiteres soll die Gruppe 5 im Anschluss der Sanierung, eine neue Möblierung bekommen (die Gruppe 2 hat diese bereits 2025 erhalten).

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen: Erneuerung der Malerei (Wände u. Decken) u. Zargen-Anstriche, Abbruch des alten, schadhaften Parkettbodens (Eigenleistung), sowie Neuverlegung eines 3-Schicht-Fertigparkett (gleiches Produkt wie Gruppe 1+3) und Erneuerung der alten Beleuchtung - Tausch gegen LED-Anbau-Deckenleuchten u. des Schalter- u. Steckdosenmaterials (Änderung wegen Kindersicherung). Zusätzlich sollen auch die zugeordneten Garderoben, Abstellräume sowie WCs u. Waschräume malermäßig u. elektrotechnisch instandgesetzt werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten ergeben sich wie folgt:

Die vorliegenden Angebote, sind nunmehr geprüft und enthalten auch Maler- und Anstreicherarbeiten im Portalbereich bzw. die Fassadenanstricherneuerung beim Eingang (s. TOP 12).

- Fa. Mabeko € 6.239,04
- Fa. Wittig € 6.455,--
- Fa. Sattler € 7.745,--

Parkettlegerarbeiten (ohne Abbruch- und Entsorgungsarbeiten, die durch den Bauhof erfolgen):

- Fa. Mabeko € 7.197,09
- Fa. BTS-Trendfloor € 7.324,57
- Fa. Mladosevits € 10.134,47

Elektroinstallationsarbeiten (LED-Beleuchtung + Schalter, etc. – Gruppe 3+5, inkl. Nebenräume)

- Fa. Elektrotechnik Heiplik ca. € 3.606,-- (exkl. USt.)

Die Ausgabe ist teilweise auf dem Haushaltskonto 1/240-614 (budgetiert mit € 49.500,--) bedeckt. Der Restbetrag wird aus den gem. Richtlinien des Schul- und Kindergartenfonds zu erwartenden Förderungen i. H. v. 25% finanziert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firmen Mabeko und Elektrotechnik Heiplik mit den im Sachverhalt beschriebenen Arbeiten beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

14. KiGa West u. VAZ - KPPL; Umbau – Systemtrennung

Sachverhalt: In den letzten Jahren kam es erneut zu dem Problem, dass die bestehende Zentralheizung - Gasheizkessel – ELCO – TRIGON L 100 auf Störung ging. Bei der letzten jährlichen Wartung (04/2026) der Fa. ELCO wurde festgestellt, dass bei Volllast zu wenig Zirkulation im Kessel vorliegt. Daher war der Schmutzfänger erneut verlegt und musste vom Installateur (Fa. Irlinger) gereinigt bzw. der Schaden behoben werden. Dieses Problem war bereits mehrmals aufgetreten. Durch den mehrstufigen Aus-/Umbau des Gebäudes in den letzten Jahren wurden neue, aber auch bestehende Rohrleitungen eingebunden, welche anscheinend Verunreinigungen in der Heizungsanlage verursacht haben. Der geplante Einbau eines Wärmetauschers im Heizkessel soll dieses Problem lösen. Zur notwendigen Systemtrennung ist der Umbau der hydraulischen Weiche auf Plattenwärmetauscher durchzuführen.

Über die geplanten Maßnahmen liegt ein Angebot der Fa. ELCO, mit rabattierten Preisen auf Grund des aufrechten Wartungsvertrages mit einer Summe von ca. € 4.815,-- (exkl. USt.) vor. Die vorgesehenen Arbeiten, sollen in den Sommermonaten durchgeführt werden.

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/2401-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma ELCO wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

15. Erweiterung elektr. Schließanlage – EVVA Airkey

Sachverhalt: Das bereits seit ca. 2 Jahren im Einsatz befindliche elektrische Schließsystem der Fa. EVVA – Airkey, Vertrieb und Montage durch die Fa. Taurus-Sicherheitstechnik, soll bei weiteren Gemeinde-Objekten bzw. Standorten zum Einsatz kommen;

- Mehrzweckhalle,
- Ballspielkäfig-Hort,
- Vereinshaus Eingang vom Garten
- Dr. Kasimir Graff-G. 4 (Erdgeschoß und Seiteneingang)

Für die 5 Schlösser liegt ein Angebot der Fa. Taurus in der Höhe von € 3.321,24 exkl. Ust. vor.

Die Erweiterung ist unter den jeweiligen Ansätzen (894,250,321) unter der Post 614 bzw. 1/853-61402 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Taurus wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

16. Dr. Kasimir Graff G. 4; Sanierung Dachterrasse u. Flachdach

Sachverhalt: Die bereits seit längerer Zeit undichte Dachterrasse u. das angrenzende, tieferliegende Flachdach über den straßenseitigen Vorbau (Eingänge, Garage, Heizraum, etc. im Erdgeschoß) soll in den Sommermonaten saniert werden. Leistungsumfang; Abtrag u. Entsorgung der bestehenden Terrassen- u. Flachdachaufbauten durch das Bauhofpersonal, Aufbringen eines neuen Aufbaus bestehend aus 3-lagigen bituminösen Abdichtungsbahnen, Wärmedämmung, sowie der erforderlichen Einbindungen, fachgerechten Anschlüsse u. Spengler-Arbeiten (Einfassungen, Rinnen, etc.), sowie eines Terrassenbelages (Teilbereich) durch eine Fremdfirma. Im Zuge dessen, soll auch das vorhanden, sanierungsbedürftige Terrassen-Geländer durch das Eigenpersonal instandgesetzt werden. Das Flachdach soll soweit möglich, teilweise mit einer extensiven Begrünung (wie am Dach des KiGa-JEG, 2025), durch das Eigenpersonal ausgeführt werden. Die angrenzende Fassade im Erdgeschoss, soll im Zuge der Arbeiten anstrichmäßig erneuert werden.

Die voraussichtlichen Gesamt-Kosten ergeben sich wie folgt:

Dr. Kasimir Graff G. 4 - Sanierung Dachterrasse, Flachd.+Fass.			ca. Kosten exkl. MWSt.	ca. Kosten inkl. MWSt.	
Schwarzdecker, Spengler, Plattenbelag + Div.		KV	€ 17 400,00	€ 20 880,00	2 KV's
Fassadeninstand.+ Beschichtung EG - Ber. Terr.+Flachd.		KV	€ 2 000,00	€ 2 400,00	
Instandsetzung Außenbeleuchtung		Ann.	€ 500,00	€ 600,00	
Div. Material für Eigenleistungen - extensive Dachbegrünung		KS	€ 1 000,00	€ 1 200,00	
Div. Material für Eigenleistungen - Erneuerung Terrassengeländer		KS	€ 1 600,00	€ 1 920,00	
Div. Kleinmaterial für Eigenleistung, Entsorgung Plattenbel.+WD		Ann.	€ 500,00	€ 600,00	
Zwischensumme			€ 23 000,00	€ 27 600,00	

Die vorliegenden Angebote, müssen noch geprüft bzw. verhandelt werden, davon - Abdichtungs-, Spenglerarbeiten u. Terrassenbelag, etc.:

- Fa. Zahraman ca. € 17.400,-- (exkl. Ust.) – Angebotssumme + div. Regie u. Eventualleistungen
- Fa. Trampler € 31.855,--

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/853-61402 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge, die Beauftragung der Firma Zahraman und insgesamt einen Rahmenbetrag von € 23.000,-- exkl. Ust. wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: Heiplik dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. Mehrzweckhalle – Eingangsbereich-Windfang

Sachverhalt: Zur Verbesserung der Eingangssituation und als Witterungsschutz über dem 2023 erneuerten Eingangsportals aus Holz-Glas, war zunächst ein Glas-Vordach in der Größe von ca. 400 x 120cm vorgeschlagen. Dies wird aus Kostengründen vorerst verworfen. Stattdessen soll ein Niro-Profil oberhalb der Türen als Schutz vor Einem Wassereintritt angebracht werden.

Im Zuge dieser Verbesserung, sollen diverse Instandhaltungsarbeiten außen und innen durchgeführt werden (Fassadeninstandsetzung und Erneuerung der Beschichtung auf der Fassade und die Beschriftung beim Eingang, Instandsetzung der beschädigten Türschwelle, Erneuerung der Malerei innen auf Portalhöhe, sowie Ausbessern des schadhafte Fliesenbelags und Erneuerung der Fußabstreifmatten im Windfangbereich). Diese Arbeiten sind tw. noch Folgen der Portalerneuerung im letzten Jahr.

Die voraussichtlichen Gesamt-Kosten ergeben sich daher wie folgt:

Mehrzweckhalle - Eingangsbereich - Windfang			ca. Kosten exkl. MWSt.	ca. Kosten inkl. MWSt.
Glasvordach ca. 400x120cm		KV	€ 7 200,00	€ 8 640,00
Fassadeninstandsetzung - Anstrich Windfang inkl. Beschriftung		KV	€ 2 500,00	€ 3 000,00
Instandsetzung Türschwelle Portal		KV	€ 1 500,00	€ 1 800,00
Instandsetzung Malerei innen + Div. Ausbesserungen		KV	€ 800,00	€ 960,00
Fußabstreifmatten grob + fein - innen		Ann.	€ 2 500,00	€ 3 000,00
Fliesenleger		Ann.	€ 1 000,00	€ 1 200,00
Zwischensumme			€ 15 500,00	€ 18 600,00
Glasvordach ca. 400x120cm - entfällt vorerst		KV	-€ 7 200,00	-€ 8 640,00
Niro-Profil		KV	€ 1 000,00	€ 1 200,00
Zwischensumme			€ 9 300,00	€ 11 160,00

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/894-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge für die im Sachverhalt beschriebenen Arbeiten einen Rahmenbetrag i. H. v. € 9.300,-- beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

18. Mehrzweckhalle; Verlängerung Wartungsvertrag

Sachverhalt: Da mit 10.07.2026, der aufrechte Wartungsvertrag/Vereinbarung mit der Fa. KWB-Energiesysteme, für den 2016 eingebauten Hackgut-Heizkessel (300KW) ausläuft, soll eine Nachfolge-Vereinbarung – Wartungspaket „BASIC“ für ein weiteres Jahr, zum Preis von € 754,-- (exkl. USt.) mit der Fa. KWB abgeschlossen werden. Der Kessel versorgt das Mikronetz „Mehrzweckhalle - Volksschule – Hort – Gemeindeamt“ und ist somit die einzige Wärmeversorgung der 4 Objekte.

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/894-619 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verlängerung des Wartungsvertrages mit der Firma KWB-Energiesysteme wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

19. Straßenbau – Instandhaltung; Div. Straßenzüge Breitenfurt Ost u. West

Sachverhalt a): Für die Sanierung von einzelnen Straßenzügen mittels Dünnschichtdecke (DDK) und in Kombination der einfachen Oberflächensanierung, inkl. Vorleistungen (Untergrund u. Randbereiche vorbereiten) durch Bauhof, sind folgende Bereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 5.500m² vorgesehen:

- Anzengruber-Gasse,
- Ludwig-Steindl-Gasse,
- Franz Lehar-Gasse Bereich Zufahrt zu Caritasheim

Antrag b): Der Gemeinderat möge den Beschluss eines Rahmenbetrags von € 33.000 (inkl. USt.) für die im Sachverhalt beschriebenen Leistungen fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

20. Straßenbau – Instandhaltung; Hauptstraße 93-97 Geh- u. Radweg

Sachverhalt: Ab der Georg-Sigl-Straße sollen bereichsweise anteilige Oberflächeninstandsetzungen im Zuge der endgültigen Wiederherstellung Asphaltflächen durch den Kontrahenten der Wiener Netze (Fa. Kaim) durchgeführt werden. Die Wiener Netze haben die unmittelbar an die Leitungskünette angrenzenden Flächen am Geh- u. Radweg, sowie im Kreuzungsbereich auf der Georg-Sigl-Straße zu sanieren. Es sind aber zusätzliche Asphaltflächen schadhaft, die nun in einem saniert werden sollen.

Es liegt eine Kostenschätzung der Fa. Kaim in der Höhe von ca. € 10.670,-- (exkl. USt.) bzw. € 12.804,-- (inkl. USt.) vor. Das Angebot soll nach Prüfung des Leistungsumfangs und der Preisbasis – beauftragt werden, damit die Arbeiten im Zuge mit den Wiener Netzen Ende Juni durchgeführt werden können.

Die Bedeckung ist unter dem Haushaltskonto 5/612001-002000 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Kaim wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

21. Pacht Hallenkantine

Sachverhalt: Das Stüberl in der Mehrzweckhalle Breitenfurt, Schulgasse 1, ist seit Juli 2025 unbesetzt und somit derzeit ohne Pächter. Seitens der zuständigen Gemeinderätin Larissa Putz wurde ein öffentlicher Aufruf zur Neuverpachtung gestartet, woraufhin sich mehrere Interessenten gemeldet haben. Weiters wurde eine Begehung der Küche durchgeführt, um den Zustand der vorhandenen Geräte zu erheben und eine transparente Grundlage für eine Verpachtung unter geklärten technischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Es ist vorgesehen, die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an den Küchengeräten in Abstimmung mit dem zukünftigen Pächter durchzuführen. Geräte, die nicht benötigt werden, sollen ordnungsgemäß stillgelegt werden. Für die notwendigen Arbeiten liegt ein entsprechendes Angebot der Firma Stierlein vor. Die laufende Wartung der Geräte soll künftig durch den Pächter erfolgen. Die anfallenden Betriebskosten werden dem Pächter weiterverrechnet. Die Höhe des Pachtzinses ist vom jeweiligen Interessenten vorzuschlagen und wird gegebenenfalls im Zuge der Vertragsverhandlungen angepasst. Zwei Interessentinnen haben sich persönlich vorgestellt und präsentiert. Drei weitere haben in der Zwischenzeit, aufgrund der langwierigen Vergabe ihr Angebot zurückgezogen und bereits andere Objekte gefunden. Das Konzept von Frau Sonja Ougard (Beilage 8) hat nicht nur einen wirtschaftlichen Hintergrund, sondern sticht mit sozialen und gemeinschaftsbildenden Maßnahmen hervor. Da sie bereits ein sehr gut gehendes Lokal betreibt, lässt sich daraus ihre Geschäftstüchtig- und Fähigkeit ableiten. Ihr Ziel ist es, hier einen Mehrwert für den Ort zu schaffen und damit mehr als nur ein gastronomischer Anbieter zu sein.

Die monatliche Pacht soll mit € 400,-- plus 5% Umsatzpacht festgesetzt werden. Die Instandsetzung nur der für den Betrieb benötigten Geräte soll gemäß Angebot der Fa. Stierlein auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden, wobei hierfür maximal € 2.000.—vorgesehen sind.

Als Start wird der 1. September angepeilt. Es ist für beide Vertragsteile eine quartalsweise Kündigungsmöglichkeit (31.3., 30.6., 30.9., 31.12.) vorzusehen. Ebenso ist für Vermietungen der Halle das exklusive Ausschankrecht der Mieterin festzuschreiben.

Eine Bedeckung für die Instandsetzungsarbeiten auf Haushaltskonto 1/891-614 hat über den Nachtragsvoranschlag zu erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verpachtung des Stüberls wie im Sachverhalt einschließlich der zu vereinbarenden Reparaturen beschließen.

Abstimmungsergebnis: Kelava dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

22. Anschaffung Walze

Sachverhalt: Die Straßenwalze am Bauhof ist mittlerweile rund 30 Jahre alt. Aufgrund eines aufgetretenen Defekts wäre eine Reparatur erforderlich, für die ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 13.849,54 (exkl. USt.) vorliegt. Aufgrund des hohen Alters der Maschine sowie der beträchtlichen Reparaturkosten wird die Anschaffung einer neuen Straßenwalze als sinnvoller erachtet.

Für die Neuanschaffung wurden vier Angebote eingeholt: (Preise exkl. USt)

Fa. BOMAG	€ 28.000,--
Fa. Zeppelin	€ 29.950,--
Fa. Ascendum	€ 30.500,--
Fa. Huppenkothen	€ 35.155,--

Nach Gegenüberstellung der Angebote wird die Anschaffung einer Straßenwalze der Firma Bomag vorgeschlagen.

Die Ausgabe ist auf dem Haushaltskonto 1/612-030 nicht budgetiert und soll beim Nachtragsvoranschlag entsprechend veranschlagt werden, wobei BZ III hier zu 100% zugeordnet werden können.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Straßenwalze bei der Firma BOMAG um € 28.000,-- (exkl. USt) wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

23. Anhänger für den Bauhof

Sachverhalt: Der Tandem-Anhänger für PKW vom Bauhof ist über 15 Jahre alt. Für die Durchführung notwendiger Reparaturarbeiten liegt ein Angebot der Firma Mitkal in Höhe von € 2.878,03 inkl. USt. vor.

Aufgrund des Alters des Anhängers und der Höhe der anstehenden Reparaturkosten wird vorgeschlagen, von einer Reparatur abzusehen und stattdessen einen neuen Anhänger anzuschaffen.

Für die Neuanschaffung wurden drei Angebote eingeholt:

Firma Monsberger	Angebotssumme: € 4.300,-- inkl. USt.
Firma Bauhaus	Angebotssumme: € 3.995,-- inkl. USt.
Firma Humer	Angebotssumme: € 7.188,--inkl. USt.

Nach Überprüfung der Angebote, soll das Angebot der Firma Monsberger angenommen werden, da dieser über jene Ausstattungsmerkmale (Ladefläche über 4 m, Rampen unter der Ladefläche eingebaut, Stützfüße hinten, Gesamtgewicht: 2.000 kg) verfügt, die für den Einsatz erforderlich sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf des Anhängers von der Firma Monsberger wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 24-27: GR Michael Heplik

24. Subvention Stemmklub

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 9. März hat der Stemmklub Breitenfurt um finanzielle Unterstützung für das aktuelle Arbeitsjahr angesucht. Er verweist darin auf unzählige Meistertitel, hohe Kosten der Nachwuchsarbeit und Gemeindeabgaben.

Stemmklub Breitenfurt	Stimmen	2026
Kriterium		Beurteilung
Anzahl Kinder & Jugendliche	4	-
Mitgliederzahl gesamt	30	-
Lizenzierte Trainer	2	+
Trainingsumfang	5x p.,w.	+
Wettbewerbstätigkeit	Mannschaft Einzel national & international	+
Eigen-/Drittmittelquote	4/2,5	~
Inklusion/Nachhaltigkeit/SDGs		-
Nutzung gemeindeeigener Infrastruktur	Trainingslokal	-

Unter dem Haushaltskonto 1/269-757 sind für den Stemmklub € 1.500,-- budgetiert. Dies erscheint zu hoch, angesichts des gemeindeeigenen Vereinslokals schienen € 300,-- angebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung der Subvention für den Stemmklub Breitenfurt in Höhe von € 300,-- beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

25. Subvention Tennisklub

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 9. März 2026 hat der Tennisklub Breitenfurt um eine Subvention für das Jahr 2026 i.H.v € 1.500,-- angesucht. Als Verwendungszweck wurde die Unterstützung der laufenden Betriebs- und Erhaltungsarbeiten angegeben.

Die Mitgliederzahl wird mit 139 angegeben, darunter auch Senioren und Kinder, sowie Neuzugänge nach der Auflösung des TC Liesingtal.

TK Breitenfurt	Tennis	2026
Kriterium		Beurteilung
Anzahl Kinder & Jugendliche	14	-
Mitgliederzahl gesamt	139	+
Lizenzierte Trainer	2	~
Trainingsumfang	frei	~
Wettbewerbstätigkeit	10 Teams +Senioren	+
Eigen-/Drittmittelquote	Keine Sponsoren	~
Inklusion/Nachhaltigkeit/SDGs		~
Nutzung gemeindeeigener Infrastruktur	keine	+

Die Ausgabe ist unter dem Haushaltskonto 1/269-757 mit € 700,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention i. H. v. € 700,-- an den Tennisklub Breitenfurt beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

26. Subvention Golf Club

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 30. Jänner 2026 hat der Golfplatz einen Antrag auf Jugendförderung in Höhe von € 2.500, -- gestellt. Zwischen März und November wird ein kostenloses Training pro Woche angeboten, an dem bis zu 18 Kinder teilnehmen können.

Golf Club Breitenfurt	Golf	2026
Kriterium		Beurteilung
Anzahl Kinder & Jugendliche	110	+
Mitgliederzahl gesamt	531	+

Lizenzierte Trainer	2	+
Trainingsumfang	1 p.w.	~
Wettbewerbstätigkeit	ÖGV SchülerCup	~
Eigen-/Drittmittelquote	2/3	~
Inklusion/Nachhaltigkeit/SDGs		~
Nutzung gemeindeeigener Infrastruktur	keine	+

Die Ausgabe ist unter dem Haushaltskonto 1/269-757 mit € 700,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention i. H. v. € 700,-- an den Golfplatz Breitenfurt beschließen.

Abstimmungsergebnis: Geißbüchler-Heckl dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

27. Wienerwald Tourismus GmbH- Vereinbarung

Sachverhalt: Mit der Novelle des Nö Tourismusgesetzes ergeben sich einige Änderungen, die in der seit 2012 bestehenden und 2019 um die Mountainbikestrecken erweiterten Vereinbarung reflektiert werden sollen (s. Beilage 9).

Zwischen der Marktgemeinde Breitenfurt und der Wienerwald Tourismus GmbH besteht seit 2012 ein Kooperationsvertrag. Aufgrund der ab 1. Jänner 2026 vorgesehenen Finanzierung der regionalen Tourismusdestination über die gesetzlich geregelte Nächtigungstaxe wird die bisherige direkte Gemeindefinanzierung angepasst. Mit der vorliegenden Änderungsvereinbarung werden die Bestimmungen über Themenmanagement und Bonusleistungen im Kooperationsvertrag mit 31. Dezember 2025 beendet. Die übrigen Vertragsbestimmungen bleiben unverändert aufrecht.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Unterfertigung der Änderungsvereinbarung genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 28 GfGR Ing. Christian Makas

28. Busstation „Annagasse“

Sachverhalt: Der Verkehrssachverständige Hr. Dipl.-HTL- Ing. Michael Kniha hatte am 19.05.2026 einen Lokalausgutschein, um alternative Haltestellenmöglichkeiten für den Bereich Breitenfurt West „Annagasse“ zu prüfen (s. Beilage 10). Es könnte demnach die Haltestelle Richtung Wolfsgraben unmittelbar nach der Ortstafel, Gemeindegebiet Wolfsgraben, und in der Gegenrichtung vor der Leopold-Grabner-Gasse errichtet werden.

Wegen der Vielzahl der beteiligten Stakeholder (Land NÖ als Grundeigentümer mit den Straßenverwaltungen der Bezirke St. Pölten Land und Mödling, Lizenzinhaber Post-Bus, VOR, 2 Gemeinden) wäre zunächst ein Grundsatzbeschluss zu fassen. Die Herstellkosten je Haltestelle sind mit ca. € 10.000,-- bei

Fremdvergabe bzw. nur Materialkosten von € 4.000,-- bei Errichtung durch den Bauhof anzusetzen.
Ein Wartehäuschen ist noch vorhanden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zur Errichtung der beiden Haltestellen wie im Sachverhalt beschrieben fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

29. DA1-Schaffung einer zusätzlichen Abgabemöglichkeit für gelbe Säcke am WSZ Breitenfurt

Sachverhalt: siehe Beilage DA1

Nach langer Diskussion in der Vizebürgermeisterin Dr. Doris Polgar darlegt, dass die entsprechenden Abklärungen bereits erfolgt sind, zieht der Antragsteller Mag. Richard Wirthmann seinen Antrag zurück.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt


Bürgermeister


Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

